

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Hohe Nachfrage bei IV-Verträgen



Für den Vize der Techniker Kasse Christoph Straub gehören Vertragsärzte zu den Gewinnern der integrierten Versorgung. **2,7**

### Hessen vereinfacht Notfalldienste

Bis zum Jahr 2011 soll es landesweit zwei Leitstellen mit gleicher Telefonnummer geben. **8**

## MEDIZIN

### Zeckenalarm in Bayern



Sich gegenseitig nach Zecken abzusuchen ist gut, sich impfen zu lassen besser. In Bayern haben FSME-Infekte stark zugenommen. **9**

### Insulintherapie bei Adipösen

Bei adipösen Diabetikern läßt sich der Stoffwechsel mit Insulin glulisin besser einstellen als mit Normalinsulin. **9**

## WIRTSCHAFT

### Weihnachtsgeld macht Freude?

Ärzte machen Arzthelferinnen, die auf 400-Euro-Basis beschäftigt sind, mit Weihnachtsgeld nicht immer Freude. **12**

## PANORAMA

### Invasion der Tigermücke

Die US-Hauptstadt Washington erlebt derzeit eine Plage, gegen die es kaum Hilfe gibt: die Invasion der Tigermücke. **16**

**ÄRZTE ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 77  
**Redaktion:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 588 70  
(061 02) 587 40  
**Verlag:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 23  
**Internet:** E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
**Paßwort:** arztonline

Zs B  
2609/X  
ZB MED

mehr Arzt-Patienten-Beziehungen“, sagte Dr. Andreas Hackelsberger, niedergelassener Arzt in einer gastroenterologischen Gemeinschaftspraxis in Wiesbaden.

Die große Gefahr: Patienten verlieren bei der Fülle medizinischer Informationen im Netz völlig den Überblick. Sie können die Qualität vieler Webseiten oft überhaupt nicht einschätzen, haben dann

Der Internist ist überzeugt: Die bewußte positive Auseinandersetzung mit Patienten, die aufs Internet als Recherchequelle setzen, bringt der Praxis auf Dauer strategische Vorteile. Der Grund: Die Patienten fühlen sich ernst genommen – auch in ihrem Bedürfnis, sich eigenständig Infos über ihre Krankheit zu beschaffen.

Siehe auch Hintergrund Seite 2

## Mit 63 Jahren im siebten Monat

LONDON (dpa). Eine 63jährige Britin ist im siebten Monat schwanger, berichtet die britische Zeitung „The Sun“. Die Kinderpsychologin Patricia Rashbrook aus der Nähe von London hatte sich in einer Klinik in Rom mit Sperma ihres 61jährigen Mannes künstlich befruchten lassen. Der weltweite Altersrekord bei einer Entbindung wird derzeit von einer Rumänin gehalten, die im Januar 2005 im Alter von 66 Jahren eine Tochter zur Welt brachte.

## Mehr Geld für Land

Initiative der AOK gegen Über- und U

BERLIN/LIEBENWALDE (hak). Die Kassen sollen Ärzten in Ballungsgebieten geringere Honorare zahlen als ihren Kollegen in ländlichen Gebieten. Das forderten Vertreter des AOK-Bundesverbandes gestern in Berlin.

„Wir können nicht mehr dasselbe Geld für Über- und Unterversorgung zahlen“, sagte AOK-Vize Johann-Magnus von Stackelberg. Deshalb sei es notwendig, die Vergütung bei Neuzulassungen zu

geprägt. „D nur dadurch Pollenflug aufgrund relativ spät jetzt mit e kenpollenfl sagte Professe-Werning tung“. No

differenzieren einer Stadt w in der viele Fa proportional ve deshalb weni men. Wer sic chen Gebiet mit Zuschläg rechnen könn

Ziel der AO vorhandenen len, daß Über und Unterve werden kann.

## Pro Tag nutzen 300 Ärzte Fe

Auch Arzthelferinnen können jetzt teilnehmen / Wer Bericht schr

FRANKFURT / MAIN (gwa). Ärzte setzen sich zunehmend mit ihren Fehlern auseinander, sagt Professor Ferdinand M. Gerlach von der Uni Frankfurt. Dazu beigetragen hat das Online-Fehlerberichtssystem von Gerlach und seinem Team. Es wird inzwischen täglich von 300 Ärzten genutzt.

Unter [www.jeder-fehler-zaehlt.de](http://www.jeder-fehler-zaehlt.de) können Hausärzte seit September

2004 anonym über Fehler und Beinahe-Fehler berichten, damit andere daraus lernen können.

Seit einem halben Jahr gab es in der Serie der „Ärzte Zeitung“ Berichte von Fehlern und Beinahe-Fehlern zu lesen, die Kollegen zuvor in dem Online-Fehlerberichtssystem des Frankfurter Teams veröffentlicht hatten.



Diese ne P Kein ww ehl nets ärzte auch um die richten und mentieren. „ben anonym“